

Diözesanversammlung

27.-29.01.2023

Jugendhaus Don Bosco

Protokoll



Katholische Landjugendbewegung (KLJB)

in der Diözese Mainz

Am Fort Gonsenheim 54

55122 Mainz

Tel.: 06131/253-662 oder -667

E-Mail: info@kljb-mainz.de

www.kljb-mainz.de

Teilnehmende:

Arnold, Marvin	Schnuppermitglied Diözesanleitung, KLJB Jugend-Treff Raunheim
Arnold, Maurice	KLJB Jugend-Treff Raunheim, Wahlausschuss
Blehschmidt, Laura	KLJB Zornheim, Umweltteam, Inteam, Wahlausschuss
Bowman, Robin	KLJB Zornheim
Braun, Paul	KLJB Zeltlager Mainz-Süd
Frank, Sophie	Inteam/Kenia
Fughe, Jannis	Bundesvorsitzender
Glaubitz, Saskia	KLJB Jugend-Treff Raunheim
Gölz, Johanna-Marie	KLJB Dittelsheim-Heßloch
Kasper, Niklas	KLJB Zornheim
Kircheis, Vincent	KLJB Dittelsheim-Heßloch
Kocab, Fritz	KLJB Zeltlager Mainz-Süd
Kretsch, Daniel	Diözesanjugendseelsorger
Martin, Helena	KLJB Zornheim
Michel, Carl Philipp	KLJB Dittelsheim-Heßloch
Mohrs, Felix	Diözesanreferent
Mohrs, Lisa	KLJB Zornheim, Schulungsteam, Umweltteam, Wahlausschuss
Orthwein, Florian	Diözesanleitung
Rose, Ronja	Schnuppermitglied Diözesanleitung, KLJB Dittelsheim-Heßloch
Schlösser, Nico	KLJB Zornheim
Schuler, Jonas	Diözesanleitung
Schuler, Leo	Schnuppermitglied Diözesanleitung, KLJB Dittelsheim-Heßloch
Sowa, Natalia	KLJB Jugend-Treff Raunheim
Stahmann, Charlie	KLJB Zornheim
Steigerwald, Emily	KLJB Birkenau
Stengel, Robin	KLJB Zeltlager Mainz-Süd
Utner, Franziska	Schnuppermitglied Diözesanleitung, KLJB Zornheim
Utner, Sophie	Diözesanleitung
Wagner, Kerstin	Diözesanreferentin
Weber, Cathleen	KLJB Dittelsheim-Heßloch, InTeam

Protokoll: Kerstin Wagner

Programm:

Freitag, 27.01.2023

- 18:00 Uhr Anreise der Teilnehmenden
- 19:00 Uhr Abendessen
- 20:00 Uhr Eröffnung der Diözesanversammlung durch den Diözesanvorstand
 Kennenlernen der Teilnehmenden
 Beschluss Geschäftsordnung
 Einführung für Konferenzneulinge
- 21:30 Uhr Berichte Ortsgruppen, Teams, Diözesanleitung, KLJB Bundesstelle

Samstag, 28.01.2023

- 8:00 Uhr Wecken
- 8:30 Uhr Frühstück
- 9:00 Uhr Anträge, Wahlen, Satzungsänderung, Info KdFF, Stand ISK
- 12:30 Uhr Mittagessen
- 14:00 Uhr Studienteil zu ökologischem Weinbau mit Weingut Cisterzienser (Di-He)
- 18:00 Uhr Abendessen
- 19:00 Uhr Gottesdienst mit Daniel Kretsch (Diözesanjugendseelsorger)
- 20:30 Uhr Abendprogramm (Pub-Quiz, ...)

Sonntag, 29.01.2023

- 8:00 Uhr Wecken
- 8:30 Uhr Frühstück
- 9:15 Uhr weitere Anträge
 Austausch zum Jahresthema
 Wünsche/Ausblick
 DA-Termine
- 12:30 Uhr Mittagessen,
 danach Reflexion, Foto, Aufräumen, Verabschiedung

Freitag, 27.01.2023

Sophie begrüßt die Teilnehmenden im Namen der Diözesanleitung (DL).

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Anwesende Ortsgruppen	Stimmen	Wahrgenommene Stimmen
KLJB Birkenau	3	1
KLJB Jugend-Treff Raunheim	2	2
KLJB Zornheim	2	2
KLJB Dittelsheim-Heßloch	3	3
Diözesanleitung	4	3
Gesamt:	14	11

Die Diözesanversammlung ist beschlussfähig.

Sophie stellt die Tagesordnung vor, es gibt keine Änderungswünsche. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Es folgt eine Kennlernrunde, angeleitet von Florian.

Beschluss der Geschäftsordnung/Einführung für Konferenzneulinge (Jonas)

Leo hat eine Geschäftsordnung (GO) für die KLJB DV Mainz geschrieben, die von Jonas vorgestellt wird.

GO mit Änderungen im Anhang

Abstimmung über die neue Geschäftsordnung		
Ja	Nein	Enthaltung
11	0	0

Die neue Geschäftsordnung ist angenommen.

Berichte der Ortsgruppen

- **KLJB Zornheim (Niklas)**

Stattgefunden haben: Halloweenparty, Weihnachtsmarkt, Midnightchristmas. Die Kinderfreizeit (KiFrei) wurde von den Oster- in die Sommerferien verlegt. Sie war gut nachgefragt, dadurch neue Mitglieder und Teamer*innen.

Negativ: Zu den monatlichen Treffen kommen nur wenige Leute. Gründe:

Gemeinschaftsfaktor fehlt, Raum fehlt.

Positiv: Die Sitzungen laufen gut, wenn genügend Leute da sind.

- **KLJB Jugend-Treff Raunheim (Marvin)**

Die Ortsgruppe Jugend-Treff Raunheim gibt es seit einem Jahr.

Positiv: Es werden immer mehr Mitglieder, die Aktionen werden gut angenommen (viele Angebote rund um Weihnachten), der Freitagstreff läuft gut.

Negativ: Führungswechsel in der Pfarrgemeinde, dadurch einige Schwierigkeiten.

- **KLJB Dittelsheim-Heßloch (Johanna)**

Positiv: Planung und Durchführung des Kinder-Wochenendes, Sternsingeraktion (leider wenige Kinder, aber es klappte trotzdem -> zukünftig bessere Werbung nötig), Grillaktion (hat viel Spaß gemacht, Stärkung des Teamgeistes).

Negativ: Das Pfarrfest war ein minimaler Reinfall (schlechte Planung), kein Jugendraum.

- **KLJB Birkenau (Emily)**

Der tödliche Unfall von Vicky hat alle Aktionen im vergangenen Jahr überschattet.

Positiv: Das Zeltlager war sehr gut (es waren auch einige Flüchtlingskinder aus der Ukraine dabei), Teilnahme am Bundestreffen.

Negativ: Die Motivation nahm gegen Ende des Jahres ab.

Berichte der Teams

- **Schulungsteam (Jonas)**

Das GruWoM hat erstmals am Stück stattgefunden (eine Woche statt drei Wochenenden). Es gab viele Teilnehmende, für die Teamenden war es weniger Stress in der Vorbereitung und die Gruppendynamik war besser. Das nächste GruWoM findet vom 01.-06.04.2023 im Jugendhaus Don Bosco statt. Die Teilnahme am GruWoM ist Voraussetzung für die JuLeiCa (außerdem nötig: Präventionsschulung und Erste-Hilfe-Kurs)

Das Schulungsteam braucht dringend Verstärkung.

- **Umweltteam (Laura)**

Das Umweltteam beschäftigt sich mit Nachhaltigkeit. In diesem Jahr ging es vor allem um nachhaltigen Konsum. Dazu gab es einen Vortrag von Prof. Lohner. Das Umweltteam wird sich mit den gewonnenen Erkenntnissen weiter beschäftigen.

- **Internationales Team (Sophie)**

Das Team beschäftigt sich mit internationaler Arbeit und Entwicklung. Seit über 20 Jahren gibt es nun die Kenia-Partnerschaft mit der Carym Eldort und der KLJB Augsburg. Im

vergangenen Jahr war eine Gruppe Kenianer*innen hier in Deutschland. Der Austausch war sehr schön, aber es gab aber zu weniger Helfer*innen, was es für die anderen sehr anstrengend machte. Leider gab es Schwierigkeiten der KLJB Augsburg, die weiterhin andauern. In diesem Jahr gibt es eine Fahrt nach Kenia vom 14.08.-04.09.2023. Bewerbungen für die Fahrt sind noch bis zum 06.02.2023 möglich. Die Nachfrage ist groß und es wäre schön, wenn sich die Interessent*innen auch im InTeam engagieren würden.

- **Team-Spirit**

Das Team wurde bei der DV 2021 neu gegründet und hieß früher „Glaube lebt-Team“. Das „Glaube lebt -Team“ entwickelte u.a. das Spiel „Vor-Urteil“ und das Methodenspiel „What ever...“, ist aber irgendwann etwas eingeschlafen. Mit der Gründung von TeamSpirit sollte die spirituelle Arbeit der KLJB neu belebt werden. Leider gab es im Jahr 2022 keine Aktivitäten, was auch mit der fehlenden geistlichen Leitung zu tun hat

Bericht der Bundesebene

Jannis stellt die Bundesebene und deren Aktivitäten vor.

INTERNATIONAL	MIJARC Welt			
	MIJARC EUROPA			
BUNDESEBENE	Bundesvorstand			
	Bundesgremien			
	Bundes- stelle	Land- jugend- verlag	Akademie Junges Land	Stiftung Junges Land

LANDESEBENE	LV Bayern		
	LV NRW		
DIÖZESAN- EBENE	DV Aachen	DV Fulda	DV Passau
	DV Augsburg	DV Koeln	DV Regensburg
	DV Bamberg	DV Mainz	DV Rottenburg- Stuttgart
	DV Berlin	DV Muenchen- Freising	DV Trier
	DV Eichstaett	DV Muenster	DV Vechta
	DV Erfurt	DV Osnabruock	DV Wuerzburg
	DV Freiburg	DV Paderborn	

Der KLJB-Bundesvorstand:



Carola Lutz (Bundesseelsorgerin), Sarah Schulte-Döringhaus, Jannis Fughe, Daniela Ordowski, Manuel Hörmeier (Geschäftsführer)

Bundesarbeitskreise (BAK)

Es gibt vier Arbeitskreise, die sich aus jeweils acht ehrenamtlichen KLJBler*innen auf Bundesebene zusammensetzen:

- **BAK Land:** Schwerpunkt Wald
- **BAKIE (Internationales):** Kenia-Partnerschaft + Frieden und Flucht
- **BAK PauL (Pastoral auf dem Land):** Ausarbeitung Kirchenpolitischer Antrag
- **BAKU (Umwelt):** Klimaneutralität (der KLJB)

Ländliche Entwicklung

Internationale Grüne Woche

20.-29.01.2023 in Berlin, Thema Regionalität, Standbetreuung DV Aachen und DV Vechta, 22.01. KLJB Landjugendempfang, 25./26.01. Zukunftsforum Ländliche Entwicklung (hybrid)

Ökologie

- Themenschwerpunkt **Klimaneutralität**, auch mit Eigenperspektive auf den KLJB-Bundesverband.
- Verfolgung aktuell klimapolitischer Entwicklungen. Energieversorgung und Ausbau Erneuerbarer Energien.
- **UN-Klimakonferenz: 2022:** COP 27 vom 03.-19.11.2022 in Sharm el Sheikh, Ägypten
2023: Im Juni Zwischenverhandlungen in Bonn
COP 28 in Dubai, VAE (30.11.-12.12.2023)

Pastoral

Synodaler Weg

Vier Synodalversammlungen haben bereits stattgefunden, eine steht noch aus. Grundtext des Forums IV zur Sexualmoral wurde nicht angenommen, weil er an der 2/3 Mehrheit der Bischöfe gescheitert ist. Letzte Synodalversammlung 9.-11.03.2023 in Frankfurt (Main). Auch über die Synodalversammlung werden uns über den Synodale Weg und seine Ergebnisse weiter beschäftigen.

Internationale Entwicklung

Kenia-Partnerschaft

Seit vielen Jahren Partnerschaftsprojekt Lamu Jamii in Kenia. 2023 Kampagne geplant. Im August/September 2023 soll es wieder eine Fahrt der KLJB-Bundesebene nach Kenia geben. Rückbesuch im Jahr 2024

MIJARC (International Movement of Catholic Agricultural and Rural Youth)

Europäischer Dachverband der KLJB. Viele Veranstaltungen, Seminare und Aktionen auf Europaebene und ihr seid herzlich eingeladen teilzunehmen! Voraussichtlich April 2023: Study Session zum Thema mentale Gesundheit in Budapest

Projekte und Aktionen

- **Politische Studienfahrt nach Berlin (26.03.-02.04.2023)**

Offen für KLJBler*innen ab 18 Jahren aus ganz Deutschland. Besuch des Reichstagsgebäudes, des Bundesrats und anderer politischer Institutionen. Austausch mit Politiker*innen und zivilgesellschaftlichen Akteur*innen.

Anreise: 26.03.2023 (Selbstorganisation), Programm: 27.03.-01.04.2023, Abreise: 02.04.2023. Teilnahmebeitrag: 150€

- **Bundestreffen 2022**

Ländeliebe in Hausach war ein voller Erfolg

- **72-Stunden-Aktion (18.-21.04.2024)**

2024 findet erneut eine bundesweite 72-Stunden-Aktion statt. Tausende soziale Projekte in Jugendgruppen in ganz Deutschland und international.

Immer auf dem Laufenden bleiben mit unserem Newsletter!

Anmeldung unter: www.kljb.org/newsletter/

Berichte der Diözesanleitung

- **Florian Orthwein**

Nachdem ich ein Jahr als Schnuppermitglied die Arbeit des Diözesanvorstands in vielen Sitzungen und Aktionen begleiten und zum Teil auch mitgestalten durfte, wollte ich auch selbst Verantwortung für den Verband übernehmen. Deshalb habe ich mich bei der Diözesanversammlung im letzten Sommer entschieden, für den Diözesanvorstand zu kandidieren.

Seit meiner Wahl habe ich viele neue Leute aus dem Verband kennenlernen dürfen, mit denen mir die Zusammenarbeit sehr viel Spaß macht.

Neben vielen Sitzungen und Gesprächen zur Mitgliedergewinnung, welches das Motto unseres letzten Jahres war, habe ich am Jugendfestival grandDIOS des Bistum Mainz teilgenommen, bei dem der Diözesanvorstand übrigens das anschließende Pub-Quiz für sich entscheiden konnte.

In den Sommerferien stand dann das Highlight des Jahres an: das Bundestreffen. Unter dem Motto „LändleLiebe - So schmeckt Zukunft“ kamen KLJBler und KLJBlerinnen aus ganz Deutschland nach Hausach (DV Freiburg) um vier Tage lang Leute zu treffen, Spaß zu haben und abends ordentlich zu feiern! Auch der DV Mainz reiste mit einigen Leuten an.

Letztes Jahr besuchte ich auch den Herbst-Diözesanausschuss (DA). Der Gastgeber war unsere neue Ortsgruppe (OG) Jugendtreff-Raunheim. Im Anschluss an den DA fand auch noch das Gründungsfest unserer neunten OG statt. Bei leckerem Essen und geiler Musik konnten wir alle den Abend gemeinsam genießen.

Nach langer Anlaufzeit haben wir es im Diözesanvorstand auch geschafft, eine Cloud einzurichten, in der wir Dokumente speichern und auch gemeinsam bearbeiten können. Bis jetzt ist sie nur für den Diözesanvorstand eingerichtet. Wenn ihr als OG's Interesse daran habt, können wir sie gerne auch für euch einrichten.

Zu guter Letzt haben wir auch personalisierte Pullis mit KLJB-Logo und Namen entworfen. An der DV werden (oder haben) wir sie euch zeigen (oder gezeigt haben). Wenn ihr auch so coole Pullis haben wollt, können wir gerne eine größere Bestellung mit mehreren OG's machen.

Ich hoffe, dass das nächste Jahr wieder genauso ereignisreich und vielfältig wird wie das Zurückliegende.

- **Jonas Schuler**

Da seit den letzten Berichten an der DV, wegen Covid zweigeteilt im Sommer, nicht viel Zeit vergangen ist, gibt es auch nicht viel über meine Arbeit im Vorstand zu berichten.

Neben den üblichen Sitzungen war ich auch in diesem Jahr bei den KdMgV-Sitzungen aktiv. Das ist ein Gremium des BDKJ Mainz, bei dem die verschiedenen Verbände zusammenkommen, sich austauschen und Entscheidungen treffen können.

Bei der Gründung und beim Gründungsfest der KLJB Raunheim habe ich teilgenommen. Ebenfalls habe ich mit anderen aus unserem Vorstand zwei weitere interessierte Ortsgruppen besucht, um ihnen die KLJB als Verband näher zu bringen. Einmal online, einmal vor Ort im schönen Breuberg im Odenwald.

Am Rheinlandpfalz-Tag in Mainz habe ich ebenfalls eine Schicht übernommen. Bei GranDios habe ich beim Aufbau und der Betreuung unserer Chill-Out-Area bis zum frühen Vormittag mitgeholfen.

Mit Leo zusammen habe ich die Fahrt zu und von Hausach mit dem 9€-Ticket mitbetreut und natürlich auch beim Bundestreffen teilgenommen. Die Fahrt war schön, die Regenduschen super und oben an einer der beiden Burgen gibt es eine schöne, saubere Toilette...

Ansonsten bin ich Teil des AK ISK und hoffe bei der Erstellung des institutionellen Schutzkonzepts im kommenden Halbjahr aktiv weiter mitzuwirken.

Ebenfalls war ich im UmweltTeam aktiv und habe beim SchulungsTeam bei der Vorbereitung des nächsten GruWoMs mitgewirkt (01.-06.04.2023). Wir suchen auch dringend nach motivierten Teamer*innen für unsere Schulungen, also lasst euch in unser Team wählen!

In der Erarbeitung des KLJB-Guides im letzten Jahr ist mir in Bezug auf Datenschutz klargeworden, dass wir uns allein auf kostenlose Google-Produkte langfristig nicht stützen können. Deswegen bin ich seit längerem auf der Suche nach Alternativen. Außerdem wurde durch Corona auch klar, wie viel wir an Zusammenarbeit durch Digitalisierung vereinfachen können. Deshalb habe ich mich im vergangenen Jahr auch mit alternativen Tools und einer zukunftsfähigen Cloud-Lösung beschäftigt. Wir haben uns schließlich auf nextcloud geeinigt und ich habe mich für die Einrichtung der selbigen engagiert. Mehr dazu später...

- **Sophie Utner**

Seit der letzten DV im Juni 2022 ist jede Menge passiert. Bereits 2 Wochen danach startete ich in den Frühjahrsbundesausschuss der KLJB-Bundesebene, für die ich im letzten Jahr zuständig war. Ich habe gemeinsam mit Robert die Stimme für Mainz wahrgenommen und wir hatten ein aufregendes Wochenende, an dem es unter anderem um die Zukunft der Jugendverbandsarbeit in der KLJB geht.

Da sich die Welt und die Jugend verändert müssen auch wir uns auf den Verband fokussieren und schauen, was wir an unserer Arbeit verändern wollen. Da wir das letzte Jahr zum Mitgliederjahr gemacht haben, hat es thematisch super gepasst. Auch ein Austausch zum Thema mit Jannis, unserem Bundesvorsitzenden, durfte Anfang Juli nicht fehlen. Er hat in seinem HeimatDV Vechta bereits neue Ortsgruppen gegründet und gab uns jede Menge Inspiration zur Weiterarbeit.

Der Juli hatte es in sich, denn es ging direkt weiter mit grandDIOS, dem Festival der Bistum Mainz, auf dem wir eine ChillOut-Area aufgebaut hatten. Am folgenden Wochenende stand die Kenia-Vorbereitung an, das letzte Wochenende, an dem nochmal fleißig organisiert wurde, da die Kenianer*innen bereits im August kamen. Doch im August fand nicht nur die Begegnung der Kenia-Partnerschaft statt, sondern auch das Bundestreffen. Gemeinsam sind wir nach Hausach gefahren, um 4 Tage pures KLJB-Feeling zu erleben. In der Woche danach sollten bereits die Kenianer*innen kommen, allerdings gab es einige Visa-Probleme, was es etwas chaotisch gemacht hat. Die 3 Wochen waren sehr intensiv und mit wenig Schlaf verbunden, da es leider nicht so viele helfende Hände gab wie erwartet, aber gemeinsam haben wir es geschafft.

Im September ging es nach dem jährlichen Dienstgespräch mit Kerstin, deren Dienstaufsicht Leo und ich zuständig sind, direkt weiter mit dem Diözesanausschuss, an dem ich leider nicht teilnehmen konnte, da ich für ein Praktikum nach Trier gezogen bin. Daher habe ich an den letzten Vorstandssitzungen hauptsächlich digital teilnehmen können, aber ich war froh, dass wir eine hybride Lösung gefunden haben und ich so keine Sitzungen verpasst habe.

Mitte Oktober ging es weiter mit dem Nachbereitungswochenende der Begegnung im Sommer mit dem internationalen Team und direkt danach kam der Herbstbundesausschuss. Gemeinsam mit Schnupperr Nase Leo haben wir die Mainzer Stimme wahrgenommen. Es ging

vor allem um das Thema Finanzen, da die Sanierung der Bundesstelle deutlich kostenintensiver ist, als ursprünglich mal geplant und wir sparen müssen.

Anfang November habe ich die KLJB gemeinsam mit Ronja bei der Jubiläumsfeier des BDKJ Mainz vertreten. Bei Glühwein und leckerem Eintopf haben wir nach einem gemeinsamen Gottesdienst den Abend gemütlich ausklingen lassen und dabei viele Verbandler*innen und Ehemalige getroffen.

Am Ende des Jahres haben wir zum ersten Mal einen Teamabend mit allen Teammitgliedern der verschiedenen Teams des DV Mainz veranstaltet. Wir haben Ugali gegessen und Schrottwichteln gemacht. Der Plan ist, so ein Austauschtreffen ab jetzt jedes Jahr zu organisieren, um mehr Interaktion unter den Teams zu ermöglichen.

Bei unserer letzten Vorstandssitzung vor der DV konnte ich endlich wieder in Präsenz teilnehmen und war am Wochenende drauf noch bei der Vollversammlung der Ortsgruppe Birkenau für die ich zuständig bin.

Ich freue mich, im kommenden Jahr wieder ganz viele KLJB Momente mit euch zu erleben und bin gespannt, wer alles Teil des neuen/alten Vorstands sein wird!

Berichte Schnuppermitglieder

- **Leo Schuler**

Mein halbes Jahr als Schnuppermitglied

Moin zusammen. Das letzte halbe Jahr war ich als Schnupper-Mitglied Teil des Diözesanvorstandes und konnte dort viel lernen.

Na ja, ich war etwas unfreiwillig nur beratendes Mitglied aufgrund der veralteten Satzung. Doch seit Dezember 2022 ist die neu beschlossene Satzung auch von der Bundesebene genehmigt und somit gültig. Das war ein riesiger Meilenstein und ein Großprojekt, an dem ich mit Unterstützung aus dem Vorstand und vor allem auch durch Kerstin die letzten Jahre gearbeitet habe. Seitdem habe ich auch unsere Geschäftsordnung angepasst und bin froh, dass wir nun nach neuer Satzung und neuer Geschäftsordnung die Werte der KLJB vertreten können und die Wahlen für alle Menschen unabhängig des Geschlechtes öffnen.

Ein Riesenprojekt war im letzten halben Jahr die Kenia Partnerschaft, in die unglaublich viel Herzblut floss. Es gab Probleme mit den Visa, Probleme mit den Partner*innen, Probleme mit dem Schlaf (es war wenig! Sehr wenig!), sehr viele Tränen, ...

Alles in allem sind wir aber super froh, den mutigen Schritt gewagt zu haben und wieder Kenianer*innen nach Deutschland eingeladen zu haben. Dieses Jahr wird eine Gruppe Jugendliche nach Kenia fliegen und die Anzahl der Bewerbungen zeigt gerade, dass unsere Entscheidung goldrichtig war. Danke noch einmal an alle, die dabei waren.

Das Bundestreffen war richtig geil. Wer nicht dabei war, muss auf jeden Fall beim nächsten Mal mitfahren: Ein unbeschreibliches Erlebnis.

Zudem bin ich für euch Teil des AK ISK und habe bereits gemeinsam mit Kerstin und Jonas eine eintägige Schulung besucht, in der wir uns mit anderen Verbänden über den aktuellen Stand ausgetauscht und auch schon mehrere Stunden und Vormittage gemeinsam in das Thema eingesehen haben. Wir sind da auf einem guten Weg.

Im Herbst durfte ich am HBA (Herbstbundesausschuss der KLJB Deutschland) teilnehmen. Wir haben uns mit den Menschenrechtsverletzungen bei der Herrenfußball-Weltmeisterschaft auseinandergesetzt und einen starken Antrag dazu beschlossen. Außerdem waren die Finanzen der KLJB Deutschland ein großes Thema. Bei der kommenden Bundesversammlung werden unumgängliche Beitragserhöhungen besprochen und über die Höhe diskutiert.

Daneben waren die alljährlichen Aufgaben des Vorstandes ein super Dienstgespräch mit Kerstin, die Teilnahme an den Vorstandssitzungen, Vorbereitung des DAs und damit verbunden natürlich das Gründungsfest und der Besuch unsere neue Ortsgruppe KLJB Jugendtreff Raunheim, auch liebevoll unsere Raunis genannt.

Alles in allem kann ich sagen, dass mir die Vorstandsarbeit viel Spaß macht und ich noch weitere Projekte auf dem Schirm habe. Wenn ihr Anliegen oder Wünsche aus den Ortsgruppen habt, dann kommt bitte auch auf uns zu.

- **Marvin Arnold (mündlicher Bericht)**

KLJB Jugend-Treff Raunheim ist neue Ortsgruppe seit 2022, Teilnahme an der BDKJ-DV und an der KLJB-DV (Teil 2) im Sommer, Teilnahme Diözesanausschuss, GrandDIOS, Bundestreffen, 75 Jahre BDKJ, Ortsgruppenbesuch in Breuberg mit Jonas und Felix.

- **Ronja Rose (mündlicher Bericht)**

Teilnahme an GrandDIOS, Kenia-Austausch, Bundestreffen, 75 Jahre BDKJ, Fit für die Leitung, Vollversammlung Birkenau

-Ende des offiziellen Teils-

Samstag, 28.01.2023

Impuls

- **Bericht OG Zeltlager Mainz-Süd**

Die Lager im Sommer 2022 waren sehr erfolgreich, es gab noch kleine Corona-Maßnahmen, aber es hat alles gut funktioniert. Die Beiträge mussten erhöht werden. Für beide Lager gibt es neue Teamer*innen.

Wahlen

Fritz beantragt die Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Anwesende Ortsgruppen	Stimmen	Wahrgenommene Stimmen
KLJB Birkenau	3	1
KLJB Jugend-Treff Raunheim	2	2
KLJB Zornheim	2	1
KLJB Zeltlager Mainz-Süd	3	3
KLJB Dittelsheim-Heßloch	3	3
Diözesanleitung	4	3
Gesamt:	17	13

Die Diözesanversammlung ist beschlussfähig.

Emily beantragt die Entlastung des Vorstandes.

Abstimmung:

Entlastung des Vorstandes		
Ja	Nein	Enthaltung
10	0	3

Damit ist der Vorstand entlastet.

Der Wahlausschuss (Lisa, Laura und Maurice) übernimmt. Lisa erläutert das Wahlprocedere.

Diözesanleitung divers (zwei freie Stellen)

Vorschläge:

- Leo Schuler (kandidiert)
- Ronja Rose (kandidiert)

Vorstellung:

Leo: wurde mit 7 Jahren Mitglied der KLJB Dittelsheim-Heßloch, ist dort im Vorstand, war schon zwei Jahre im Diözesanvorstand und ein Jahr Schnuppermitglied. Da die neue Satzung jetzt in Kraft getreten ist, kandidiert Leo wieder für den Diözesanvorstand. Projekte: Mustersatzung für neue OGs überarbeiten und vieles mehr. Leo freut sich auf die Arbeit ohne Corona, mit richtigem Namen und richtigem Geschlecht.

Ronja: ist nicht-binär, seit einem Jahr Schnuppermitglied im Diözesanvorstand, KLJB-Mitglied seit 2022 und aktiv in der KLJB Dittelsheim-Heßloch.

Wahl:

Wahl Diözesanvorstand (divers), 1.Wahlgang		
Name	Ja	Nein
Leo Schuler	13	0
Ronja Rose	13	0

Leo und Ronja sind einstimmig gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

Geistliche Leitung

Vorschläge:

- Marvin Arnold (kandierte)

Sophie erläutert die Aufgaben der Geistlichen Leitung bei der KLJB (Leitung TeamSpirit, Spiritualität als Teil unserer Arbeit, Teilnahme an der Bundespastoralkonferenz)

Vorstellung:

Marvin ist 24 Jahre alt und studiert katholische Religion und Geschichte. Er ist aktiv in der Kommunion- und Firmkatechese, hat die Berechtigung Wortgottesdienste zu leiten, ist Lektor und Kommunionhelfer. Die Entscheidung des Jugend-Treffs Raunheim eine KLJB-Ortgruppe zu werden, fiel auch wegen der Wichtigkeit des „K“. Marvin könnte sich vorstellen, Ortgruppen und Zeltlager zu besuchen, sofern diese dies wünschen, und dort ggf. spirituelle Angebote zu machen. Er möchte den „Feel the Spirit“-Kurs besuchen und steht schon jetzt im Austausch mit Daniel Kretsch.

Sophie beantragt eine Personalbefragung.

Frage: Du hast einiges zu Gottesdiensten und spirituellen Angeboten gesagt, aber wie willst Du Dich in die Vorstandsarbeit einbringen?

Antwort: Normale Vorstandsarbeit, Tischgebete vor dem Essen wären schön, wenn erwünscht, Impulse bei Gremiensitzungen, gerne biete ich auch geistliche Tage an, wenn Nachfrage besteht.

Da es bereits eine ausführliche Personalbefragung auf der Sommer-DV gab, gibt es keine weiteren Fragen.

Emily beantragt eine Personaldebatte.

Wahl:

Wahl Geistliche Leitung (w/m/d), 1.Wahlgang		
Name	Ja	Nein
Marvin Arnold	12	0

Ungültige Stimmen: 1

Damit ist Marvin als geistlicher Leiter gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Schnuppermitglieder

Vorschläge:

- Robert Michalowski (kandidiert)
- Maurice Arnold (kandidiert)
- Franziska Utner (kandidiert)
- Laura Blechschmidt (kandidiert)
- Carl Philipp Michel (kandidiert)
- Cathleen Weber (kandidiert nicht)

Leo erläutert die Aufgaben der Schnuppermitglieder (Arbeit im Diözesanvorstand kennenlernen, Teilnahme an allen Gremiensitzungen möglich)

Vorstellung:

Franzi (online): Kommt aus der KLJB Zornheim, war schon ein Jahr Schnuppermitglied

Robert (hat sein Interesse textlich mitgeteilt): Kommt aus der KLJB Birkenau und war bereits zwei Amtszeiten lang im Vorstand. Er ist lustig, motiviert, groß, mit Bart, engagiert und möchte wegen seines neuen Jobs, der sehr zeitintensiv ist, nur noch Schnuppermitglied sein.

Laura ist schon im Umwelt- und InTeam aktiv, würde gerne die Arbeit des Vorstandes kennenlernen, da sie in Karlsruhe wohnt, könnte sie aber eher digital an den Sitzungen teilnehmen.

Carl Philipp wurde vorgeschlagen. Er ist 16 Jahre alt, hat Bock und freut sich auf eine geile Zeit.

Maurice kommt aus der KLJB Jugend-Treff Raunheim, ist Band-Leader und war für die KLJB Mainz auf der BDKJ-DV.

Emily beantragt eine Wahl en Bloc und per Akklamation. Dies wird einstimmig angenommen.

Wahl:

Wahl der Schnuppermitglieder			
Namen	Ja	Nein	Enthaltung
Robert Michalowski Maurice Arnold Franziska Utner Laura Blechschmidt Carl Philipp Michel	13	0	0

Damit sind alle Schnuppermitglieder einstimmig gewählt. Alle nehmen die Wahl an.

DGS e.V.

Vorschläge:

- Robert Michalowski
- Maurice Arnold
- Laura Blechschmidt
- Carl Philipp Michel
- Robin Stengel

Leo beantragt die Wahl en bloc und per Akklamation. Dies wird einstimmig angenommen.

Wahl:

Wahl DGS e.V.			
Namen	Ja	Nein	Enthaltung
Robert Michalowski Maurice Arnold Laura Blechschmidt Carl Philipp Michel Robin Stengel	13	0	0

Damit sind alle Mitglieder für den DGS e.V. einstimmig gewählt. Alle nehmen die Wahl an.

-> Die diesjährige Vollversammlung des DGS e.V. findet am 30.11.2023 um 19:00 Uhr online statt.

Wahlausschuss

Vorschläge:

- Laura Blechschmidt (kandidiert)
- Maurice Arnold (kandidiert)
- Cathleen Weber (kandidiert)
- Lisa Mohrs (kandidiert nicht)

Es gibt eine kurze Aussprache darüber, ob der Wahlausschuss geschlechterparitätisch besetzt sein sollte. Dies erscheint nicht nötig.

Carl-Philipp beantragt eine Wahl en bloc und per Akklamation. Dies wird einstimmig angenommen.

Wahl:

Wahl des Wahlausschusses			
Name	Ja	Nein	Enthaltung
Laura Blechschmidt	13	0	0
Maurice Arnold			
Cathleen Weber			

Alle Mitglieder für den Wahlausschuss werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

Weitere Berichte, Informationen

Vorstellung Daniel Kretsch (Diözesanjugendseelsorger, BDKJ/BJA-Leitung, zuständiges Vorstandsmitglied für die KLJB)

- **Bericht BDKJ**

Vorstellung BDKJ und dessen Aktionen

- 11 Jugendverbänden
- 16 BDKJ Dekanatsverbände
- 238 Ortsgruppen
- 14.640 Mitglieder

Selbstverständnis:

- Wir sind katholisch: Wir engagieren und aus unserem Glauben hinaus
- Wir sind politisch: Wir leben Demokratie: bei uns lernt man zu wählen, mitzubestimmen und Verantwortung zu übernehmen
- Wir sind aktiv: Wir helfen uns gegenseitig mit unserem Know-How und sorgen dafür, dass immer neue Aktionen entstehen.

Wir tragen Verantwortung. BDKJ Diözesanvorstand:



Pfarrer Daniel Kretsch, Marc Buschmeyer, Maximilian Sittel,
Mirjam Trieb, Sascha Zink, Nadine Wacker und Magdalena Damrath

Katholische Jugendbüros (KJB)

- KJB Oberhessen
- KJB Mainlinie
- KLJB Rheinhessen
- KJB Südhessen

Pastoraler Weg

- Ab 2022: Schrittweise Auflösung der Dekanate
 - Februar 2022: 2. Mainzer Jugendsynode mit Bischof
 - Ab Ostern 2022: Errichtung der neuen Pastoralräume
 - 12.06.2022: Diözesane Auftaktveranstaltung zur Phase II
 - 2. Halbjahr 2022: Auftakt in den neuen Pastoralräumen
 - Ausblick 2024 - 2029: Gründungstage für alle neuen Pfarreien
- Weitere Infos: www.pastoraler-weg.de

Kampagne: Create.Your.Curch – Kirche mitgestalten

- Jugendversammlungen 2019, 2020
- Mainzer Jugendsynoden 2018 und 2021

Jugendfestival grandDIOS

- Festival am 09.07.2022
- Festival geplant für 2026

Feel the Spirit: 3 Module, jeweils Ostern/Pfingsten, September und Januar

Junge Erwachsene (JE): <https://jungunderwachsen.bistummainz.de>

FSJ im BDKJ Mainz/COJ – Qualität, die sich rumspricht.

- Seit 2017 auch im Berufsfeld „Pastoral“
- Seit September 2019 auch als Christliches Orientierungsjahr (COJ)
- www.freiwilligendienste-bdkj.de

Ansichtssache (Zeitschrift des BDKJ)

Aus dem Wahlausschuss – Informationen

- Diözesanversammlung 23.06.- 25.06.2023
- Diözesanvorstand
- Satzungsausschuss
- Wahlausschuss
- Kuratorium Stiftung JugendRaum

Weltjugendtag (WJT) Lissabon: 01.-06.08.2023

Rom-Wallfahrt der Minis: 27.07.-03.08.2024

Antrag Umweltteam

Sophie berichtet für das Umweltteam, dass dieses einen Antrag auf „Fleischfreie Gremien“ bei der KLJB stellen möchte und bittet um ein Stimmungsbild.

Stimmungsbild zum Antrag „Fleischfreie Gremien“	
7	9

Institutionelles Schutzkonzept (ISK)

Leo berichtet kurz über den Stand des ISK, das bereits bei der letzten Diözesanversammlung ausführlich erläutert wurde. Die Ortsgruppen können eigene Schutzkonzepte schreiben oder sich an die Gemeinden andocken, wobei es sich empfiehlt ein eigenes Konzept zu schreiben, weil wir als Jugendverband eine besondere Verantwortung für Kinder und Jugendliche haben. Für die Diözesanebene erarbeiten Leo, Jonas, Robert und Kerstin (Präventionsbeauftragte der KLJB) das ISK. Bei Fragen können sich alle gerne an das Team wenden.

Jannis weist in diesem Zusammenhang auf die Studie zur Aufarbeitung sexualisierten Gewalt im BDKJ und in den Jugendverbänden hin. Die Studie wurde vom BDKJ beauftragt.

Nachtrag des Protokolls: Seit dem 23. Januar 2023 liegen die Ergebnisse der Vorstudie öffentlich online vor unter:

https://www.bdkj.de/fileadmin/bdkj/Themen/Aufarbeitung/Ergebnisse_BDKJ-Vorstudie_zur_Aufarbeitung_sexualisierter_Gewalt.pdf

Information zum Kreis der Freunde und Förderer (KdFF).

Der Förderverein der KLJB sollte bereits seit längerer Zeit aufgelöst werden. Zwischenzeitlich gab es Überlegungen den Verein unter neuer Leitung weiterzuführen. Der Diözesanvorstand und der DGS e.V. haben aber kein Interesse an der Weiterführung, so dass der Verein nun endgültig aufgelöst wird.

Vorstellung der KLJB-Cloud

Vorstellung der KLJB-Cloud durch Jonas. Interessierte Ortsgruppen könne sich an Jonas wenden.

Studienteil

Ökologische Weinbau (Herausforderungen und Vorteile gegenüber der Konventionellen Landwirtschaft) am Beispiel des Weingutes Cisterzienser in Dittelsheim-Heßloch. Gehalten von Karen und Ullrich Michel.

Gottesdienst

-Ende des offiziellen Teils-

Sonntag, 29.01.2023

Bestätigung der Teams

TeamSpirit

- Marvin Arnold
- Maurice Arnold
- Natalia Sowa
- Chelsea Tchone Lele

Das Team wird wie vorgeschlagen einstimmig per Handzeichen bestätigt.

Schulungsteam

- Emily Steigerwald
- Lisa Mohrs
- Jonas Schuler
- Ronja Rose
- Robin Stengel
- Melina Bornholz
- Laura Beikirch
- Philipp Sebesta

Das Team wird wie vorgeschlagen einstimmig per Handzeichen bestätigt.

InTeam

- Laura Blechschmidt
- Cathleen Weber
- Moritz Kachel
- Ronja Rose
- Franziska Utner
- Sophie Utner
- Leo Schuler
- Florian Orthwein
- Tim Friedrich

Das Team wird wie vorgeschlagen einstimmig per Handzeichen bestätigt.

Umwelt-Team

- Laura Blechschmidt
- Franziska Utner
- Sophie Utner
- Robert Michalowski
- Jonas Schuler
- Lisa Mohrs
- Cathleen Weber
- Moritz Kachel
- Vincent Kircheis
- Nico Schlösser
- Charlotte Stahmann

Das Team wird wie vorgeschlagen einstimmig per Handzeichen bestätigt.

Benennung der Teamsprecher*innen:

Umweltteam: Laura Blechschmidt (Bis zur ersten Sitzung, dann Wahl im Team)
InTeam: Sophie Utner (Bis zur ersten Sitzung, dann Wahl im Team)
Schulungsteam: Lisa Mohrs (Bis zum GruWoM, danach Wahl im Team)
TeamSpirit: Marvin Arnold

Alle Teamsprecher*innen werden per Handzeichen einstimmig bestätigt.

Jahresthema 2023

Sophie führt in das Thema ein. Es werden zunächst Themenvorschläge gesammelt. Diese werden dann zu Themenkomplexen zusammengefasst, bevor eine Abstimmung per Punktesystem erfolgt.

Themenkomplex I:

- Gesellschaftliche Verantwortung (10)
- Hass (3)
- Mehr umweltfreundliche Mobilität (2)
- Demo-Formen (7)

Themenkomplex II:

- #Zukunftgestalten (8)
- #ZukunftDenken (0)
- #NeuesEntdecken (7)

Themenkomplex III:

- Nachhaltiger Einkauf (0)
- Recycling (2)

- Nachhaltige Alternativen (für alles) (0)
- Nachhaltiger Konsum in Bezug auf Lebensmittel (7)
- Fleischkonsum in der KLJB (0)

Damit hat sich eine Mehrheit für Themenkomplex I ausgesprochen.

Für das neue Jahresthema „Gesellschaftliche Verantwortung“ werden nun mögliche Hashtags gesammelt, über die später abgestimmt werden soll.

Vorschläge:

#lautstark

#lebeDemokratie

#WirVerändern

#WirgestaltenZukunft

#Alltagsheld*innen

#wirbegegnenmitRespekt

#esgibtnureinenPlaneten

#UmgangstattUntergang

Anträge

Es liegen zwei Initiativanträge des Umweltteams vor.

Initiativantrag I *“Studienteil an der Diözesanversammlung 2024 zum nachhaltigen Lebensmittelkonsum“*

Antragsteller*in *Umweltteam*

Antragstext *Die Diözesanversammlung möge beschließen: Dass an der Diözesanversammlung 2024 ein Studienteil zum nachhaltigen Lebensmittelkonsum stattfinden wird.*

Begründung *Ein Schwerpunkt der KLJB ist das Thema Nachhaltigkeit und dabei stellt der Lebensmittelkonsum eine relevante Komponente dar. Deshalb sollten wir uns damit inhaltlich befassen.*

Das Umweltteam stellt den Antrag vor. Es gibt einige Fragen dazu.

Frage an das Umweltteam: Gibt es schon einen konkreten Vorschlag für einen Input?

Antwort: Nein, aber dieser könnte an den Vortrag von Prof. Lohner andocken.

Frage an das Umweltteam: Macht das Team den Input selbst?

Antwort: Das Umweltteam organisiert den Input. Ob mit externem Input oder ohne ist noch offen.

Frage an das Umweltteam: Ist das Thema dann für die DV 2024 gesetzt? Was ist, wenn sich im Laufe des Jahres ein Thema ergibt, das uns wichtiger erscheint?

Antwort: Wenn der Antrag angenommen wird, ist das verbindlich.

Frage an das Umweltteam: Das Thema an sich ist cool, aber wir haben gerade über ein Jahresthema abgestimmt. Was ist, wenn wir dazu etwas in der DV machen wollen?

Vorschlag: Inhaltliches Arbeiten zum Jahresthema am DA

Frage an die Runde: Wollen wir nicht erstmal abwarten und zu einem späteren Zeitpunkt entscheiden?

Antwort: Erfahrungsgemäß klappt das nicht.

Frage an das Umweltteam: Wir möchten gerne im Antrag stehen haben, dass eine externe Fachkraft zum Studienteil einladen wird. Seid Ihr damit einverstanden?

Antwort: Das Umweltteam lehnt dies mit der Begründung ab, dass es bereits einen Input zum Thema gab, mit dem das Umweltteam gut weiterarbeiten kann. Wie genau der Studienteil an der DV 2024 dann konkret aussehen wird, möchte das Umweltteam sich offenhalten. Es gibt verschiedenen Möglichkeiten, z.B. einen externen Input und einen praktischen Teil, der durch das Umweltteam angeleitet wird, noch gibt es aber keine Planung.

Änderungsantrag von Johanna: Ergänzung des Satzes „wenn möglich mit Fachreferent*in“. Das Umweltteam lehnt den Änderungsantrag ab, da man in der Vergangenheit bereits sehr gute Erfahrungen mit eigenen Inputs an DVs gemacht habe und sich nicht einschränken lassen möchte.

Abstimmung über den Änderungsantrag von Johanna		
Ja	Nein	Enthaltung
7	5	1

Damit wird der Antrag wie vorgeschlagen geändert.

Das Umweltteam beantragt die Formulierung um das Wort „gemeinsam“ zu ergänzen.

Abstimmung über den Änderungsantrag des Umweltteams		
Ja	Nein	Enthaltung
11	0	2

Es erfolgt die Abstimmung über den kompletten Antrag:

Initiativantrag I **“Studienteil an der Diözesanversammlung 2024 zum nachhaltigen Lebensmittelkonsum“**

Antragsteller*in *Umweltteam*

Antragstext *Die Diözesanversammlung möge beschließen: Dass an der Diözesanversammlung 2024 ein Studienteil zum nachhaltigen Lebensmittelkonsum stattfinden wird. **Wenn möglich gemeinsam mit Fachreferent*in.***

Begründung *Ein Schwerpunkt der KLJB ist das Thema Nachhaltigkeit und dabei stellt der Lebensmittelkonsum eine relevante Komponente dar. Deshalb sollten wir uns damit inhaltlich befassen.*

Abstimmung über Antrag I: Studienteil DV 2024		
Ja	Nein	Enthaltung
8	0	5

Damit ist der Antrag angenommen.

Initiativantrag II *„Fleischfrei seit 23“*

Antragsteller*in *Umweltteam*

Antragstext *Die Diözesanversammlung möge beschließen: Die Veranstaltungen, sowie die Gremienarbeit der KLJB Diözesanebene in Mainz sind grundsätzlich fleischfrei zu gestalten. Menschen, die trotzdem Fleisch konsumieren wollen, können dies im Vorhinein angeben, damit ihr Wunsch beachtet werden kann.*

Begründung *Wir aus dem Umweltteam beschäftigen uns mit Themen rund um Nachhaltigkeit und befassen uns auch damit, wie wir uns als KLJB Mainz klimagerechter verhalten können. Somit ist auch die Frage der Ernährung nicht zu vernachlässigen. Das führt zu dem Fleischkonsum an den Diözesanversammlungen, bei dem die Notwendigkeit diskutiert werden muss. Im Folgenden werden verschiedene Aspekte aufgezeigt, die diese Beschlussvorlage begründen.*

Ernährung: *Etwa ein Drittel aller vom Menschen verursachten Treibhausgasemissionen entfallen auf die Lebensmittelindustrie. Davon haben tierische Produkte mit 57% den größten Anteil, während pflanzliche Produkte bei 29% liegen¹. Besonders Fleisch spielt dabei eine wichtige Rolle. So entsteht beispielsweise für die Produktion von 1 kg Rindfleisch 13,3 kg CO₂-Äquivalente² (11,3 kg in Ökologischer Landwirtschaft), wohingegen beim Anbau von 1 kg frischem Gemüse lediglich 153 g CO₂-Äquivalente (130g bei biologischem 22 Anbau) entsteht. Zusätzlich müssen das Futter der Tiere (überwiegend Soja aus Südamerika), die häufig damit verbundene Rodung, sowie die Transportwege mitbedacht werden. Die Ökobilanz von Bio-*

¹ <https://www.wissenschaft.de/erde-klima/wie-ernaehrung-das-klima-beeinflusst/> - Wie Ernährung das Klima beeinflusst

² CO₂-Äquivalente (CO₂e) sind eine Maßeinheit zur Vereinheitlichung der Klimawirkung der unterschiedlichen Treibhausgase (<https://www.myclimate.org/de/informieren/faq/faq-detail/was-sind-co2-aequivalente/>)

*Fleisch ist nur geringfügig besser als die des konventionellen Fleisches. Durch eine Reduzierung des Fleischkonsums kann jede*r Deutsche jährlich rund 800 kg CO₂-Äquivalente vermeiden.³*

Landnutzung: *Weltweit werden für die Tierische Nahrungsmittelproduktion wesentlich mehr Flächen (77% der genutzten 29 landwirtschaftlichen Flächen) verwendet als bei der pflanzlichen Nahrungsmittelproduktion (23%). Doch der Ertrag vergleichbarer Komponenten ist deutlich geringer.⁴*

In Deutschland sind etwa 67% der landwirtschaftlichen Betriebe auf die Viehhaltung bezogen. Dies reicht nicht aus, um die Nachfrage an Fleischprodukten zu decken. Somit sind wir auf Importe aus dem Ausland angewiesen. Hauptlieferanten sind dabei Argentinien und Brasilien. So werden zum einen Weide- und zum anderen Anbauflächen für Tierfutter benötigt. Dies hat massive Abholzung und Brandrodung zur Folge. So werden Lebensräume für eine Vielzahl an Pflanzen und Tieren zerstört, die Methanproduktion steigt und es kommt zur Überdüngung der Böden.⁵

Haltungsformen, die einen erhöhten Fokus auf das Tierwohl haben, benötigen auch mehr Platz. Die Tiere haben mehr Kontakt zum Außenklima, wodurch auch mehr Emissionen in die Umwelt gelangen, als es beispielsweise in Ställen der Fall wäre, in denen eine Abluftreinigung vorhanden ist.

Transport: *In einer amerikanischen Studie⁶ stellte man sich die Frage, was den größeren Einfluss auf die Umwelt hätte - die Transportwege oder die Art der Produkte (tierisch oder pflanzlich). Das Ergebnis der Wissenschaftler*innen ist eindeutig: Das Produkt an sich ist schwerwiegender für die Klimabelastung als die Emissionen, die durch die Transportwege freigesetzt werden. Und sie gehen noch einen Schritt weiter: der Einkauf von lokal produziertem Fleisch würde der Umwelt mehr schaden, als der Kauf von importierter pflanzlicher Nahrung.⁷*

Wasserverbrauch: *Hinzu kommt, dass zur Herstellung von 1 kg Fleisch ein Wasserverbrauch von 15.455 Liter entsteht. Das ist mehr als dreifach so hoch wie der Verbrauch an Wasser bei der Herstellung von 1 kg Käse. In Kenia wurde auch dieses Jahr eine extreme Dürre zur nationalen Katastrophe ausgerufen. Das Vieh der Kleinbauern stirbt und die Menschen leiden an extremer Hungersnot, da ihre Versorgung nicht mehr sichergestellt ist. Laut Berichten des WWF⁸ haben Menschen mancherorts aufgrund der langanhaltenden Dürre mehr als 60 Prozent ihrer Nutztiere verloren. Wenn man sich nun die Veränderung der Landschaften in diesen Regionen ansieht, dann kommt man schnell darauf, dass das Wasser, welches in die Tierische Nahrungsmittelproduktion gesteckt wird, in den Regionen fehlt.*

Fazit: *Als KLJB Mainz haben wir gemeinsam beschlossen, unsere Arbeit und Veranstaltungen klimagerecht zu gestalten. Vor dieser Prämisse und unter Berücksichtigung der oben*

³ <https://www.aok.de/bw-gesundnah/nachhaltigkeit-und-umwelt/fleischkonsum-und-wie-er-dem-klima-schadet> - Fleischkonsum und wie er dem Klima schadet weltweite Tierische Nahrungsmittelproduktion erzeugen lediglich 18% der weltweiten Kalorien und 37% der weltweiten Proteine.

⁴ <https://ourworldindata.org/environmental-impacts-of-food?country=#half-of-the-world-s-habit-able-land-is-used-for-agriculture>

⁵ <https://www.nachhaltig-vegan.de/auswirkungen-landnutzung-auf-klima/> - Draстische Waldrodung durch Massentierhaltung

⁶ <https://pubs.acs.org/doi/pdf/10.1021/es702969f>

⁷ <https://www.swissveg.ch/transport?language=de> - Transportweg

⁸ <https://www.wwf.de/themen-projekte/projektregionen/kenia-und-tansania/duerre-in-kenia>

genannten Aspekte, leitet sich diese Beschlussvorlage ab. Mit dem Verzicht auf Fleisch möchten wir Mitglieder und Teilnehmende für die Auswirkungen auf das Klima durch das individuelle Konsumverhalten sensibilisieren. Vielmehr geht es darum, ein Bewusstsein zu schaffen und als KLJB Mainz Raum für Alternativen und Anregungen zu bieten.

Das Umweltteam stellt den Antrag vor. Es gibt einige Anmerkungen dazu.

Vincent: Die meisten Menschen essen sowieso Fleisch, es ist viel komplizierter, wenn man angeben muss, dass man Fleisch essen möchte.

Johanna: Gestern gab es vegetarisches Essen, das nicht so lecker war, wie das mit Fleisch. Würdet ihr die Küche darauf ansprechen?

Carl Philipp: Fleisch ist wichtiger Bestandteil meines Lebens. Ohne Fleisch habe ich kein Sättigungsgefühl. Das „normale Essen“ sollte das sein, was die Mehrheit möchte und das ist mit Fleisch. Vegetarische Option sollte extra gewählt werden müssen.

Niko: Es kommt auf die Qualität des Fleisches an. Hier wissen wir nicht, woher es kommt, deshalb finde ich den Antrag gut.

Maurice: Es sollte grundsätzlich darauf geachtet werden, dass das Essen nachhaltig ist.

Lisa für das Umweltteam: Viele Gruppen, die hier im Haus tagen, essen bereits fleischfrei. Wir sollten auf jeden Fall mit der Küche sprechen. In der Vergangenheit gab es schon sehr leckere vegetarische Gerichte, die auch satt gemacht haben.

Jannis: Auf Bundesebene gibt es viele Gruppe, die fleischfrei essen. Es gibt dort die Regelung, dass „fleischfrei“ die Standardoption ist, man aber die Möglichkeit hat, Fleisch dazu zu wählen. D.h., man muss sich bewusst für den Fleischkonsum entscheiden und gleichzeitig kann jede*r für sich frei entscheiden. Damit haben wir bisher nur gute Erfahrungen gemacht.

Jonas (zu der These „die meisten Menschen essen sowieso Fleisch“): Das stimmt so nicht. Es kommt immer auf die Veranstaltung an. Auch bei unserer DV hat nur eine knappe Minderheit angegeben, dass sie fleischlos essen möchte, obwohl man es extra wählen muss.

Sophie: Es geht um eine Änderung des Standards und darum ein Zeichen zu setzen. Die wenigsten von uns sind reine Vegetarier*innen. Es ist auch ein Zeichen an die Küche, das dazu führen soll, gute fleischfreie Gerichte anzubieten.

Laura: Eine Vollversammlung dauert nur von Freitagabend bis Sonntagmittag. Das heißt, wir sprechen eigentlich nur über einen fleischfreien Tag.

Vincent: Wenn wir den Antrag so annehmen, wird dann auch das Wurstangebot verringert?

Antwort: Das Wurstangebot wird immer angepasst. Wer sich „mit Fleisch“ anmeldet bekommt auch Wurst. (Anmerkung dazu: Kein grundsätzlicher Anspruch auf Fleisch/Wurst im Tagungshaus).

Felix: Klar ist, wir essen zu viel Fleisch, was den Klimawandel beschleunigt. Darunter leiden alle. Denkt nach!

Robin S.: Wie wäre es bei Veranstaltungen, die bereits geplant sind (z.B. das GruWoM), werden die TN dann angeschrieben und über die Änderung informiert?

Antwort: Ja

Johanna: Würde die neue Regelung auch für die Ortsgruppen gelten?

Antwort: Nein. Der Antrag bezieht sich nur auf diözesane Gremien. Die Ortsgruppen treffen ihre eigenen Regelungen.

Lisa: Es geht nicht um Verbote, sondern um eine Sensibilisierung.

Sophie: Wir haben eine Verantwortung für die Zukunft. Unser Verhalten muss sich ändern. Unser Antrag ist ein Anfang.

Vincent: Wird denn bei fleischfreiem Essen darauf geachtet, dass es bio und fair gehandelt ist?

Antwort: Wir wissen nicht, wie eingekauft wird. Könnte man in der Küche fragen, aber wir haben keinen Einfluss.

Paul beantragt das Ende der Redeliste. Es gibt keine Gegenrede.

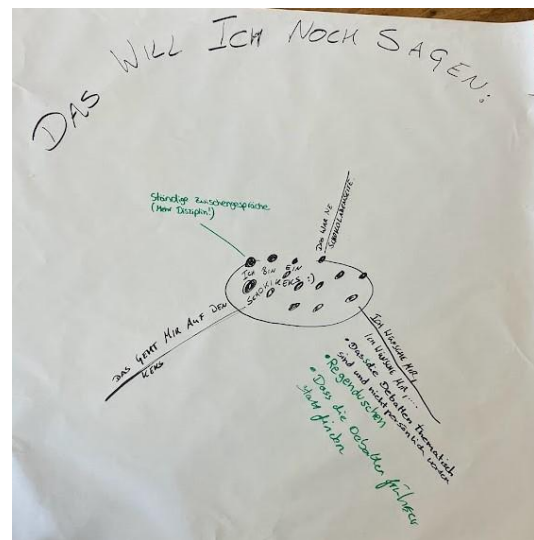
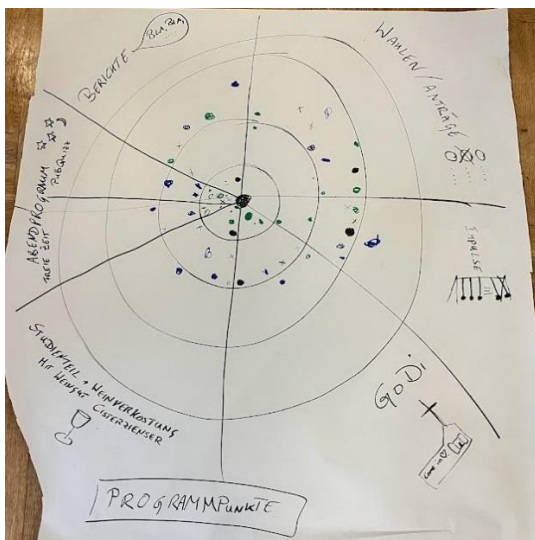
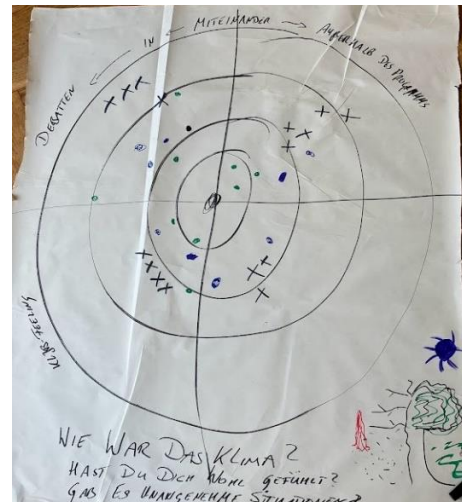
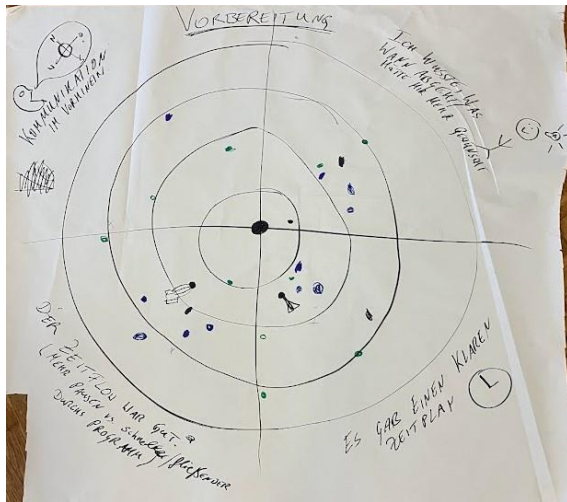
Charlie (zu Vincent): Fleischloses Essen ist immer nachhaltiger, selbst wenn es importiert wird.

Jonas (zu Vincent): Es geht in unserem Antrag darum, dass wir fleischfrei essen wollen, nicht um das Einkaufsverhalten der Küche.

Abstimmung über Antrag II: „Fleischfrei seit 23“		
Ja	Nein	Enthaltung
8	0	5

Damit ist der Antrag angenommen.

Reflexion (Angeleitet durch Leo):



Mündliche Ergänzungen:

- 👍 „Lob für das Pub-Quiz und die Weinprobe“
- 👎 „Zeitmanagement (bitte alle an die Zeiten halten)“, „Nebengespräche stören!“
- 👍 „Wir sind gut durchgekommen“
- 👍 „Toll, dass Delegierte u18 da waren, das gibt es nicht bei vielen Diözesanverbänden.“

Ende der Versammlung

Diözesanversammlung 2024
26.-28. Januar 2024
Safe the Date!